



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben  
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd  
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die  
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

**J. F. G.**

**Paderborn, 1616**

Der erste Articul. Status Quaestionis. Oder was streittig sey.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33951**

286 Vertheidigung der Communion  
ein wenig vber das Suchsbret span-  
ne vnd auß dem Staub klopffe.

Der erste Articul.

Status Quæstionis. Oder  
was streittig sey.

**W**ir Catholischen glauben vñ  
halten / das im Hochwürdis-  
gen Sacrament des Altars  
die fürgelegte Elementa / Brot vnd  
Wein / durch Göttliche krafft / ver-  
mittelst der Wort Christi / wann  
sie vom Priester zu diesem Intent  
ausgesprochen werden / Substantia-  
liter wesentlich vñnd warhafftig in  
den Leib vñnd Blut Christi ver-  
wandlet werden / also das nach  
verrichter Consecration kein Brot  
vnd Wein mehr / sonder alleinder  
selb

selben eusserliche Species, Gestalt  
vnd Accidentia, nemlich Quan-  
titas die grösse / die Farb / der Ge-  
schmack / ic. vber bleiben / anstatt  
aber der Substantz des Brots vnd  
Weins / Christus der H E X X  
vnder den Gestalten verhanden  
sey.

Hergegen lehren die Luderisten.  
Brot vnd Wein pleiben in diesem  
Sacrament an ihrer Natur aller-  
dings vnuerändert / vnuerwandlee  
vnd vnerrückt / vnd seye Christus  
in / mit vnd neben dem Brot zuge-  
gen. Wie sie nun ihre Luderische  
Cöfession, \* auß allerley längst ver-  
grabenen Säzen vnd Flecken alter  
verdampfer vnd verbanter Keke-  
renen zusammen geflickt / also habē sie  
auch diesen Irrtum von den Beren-  
gari

\*  
Bettlers  
Mantel.

gari

288. Vertheidigung der Communlon  
garischen Kezern/welcher den jetz  
schwermendenden Saluinisten den weg  
gebahnt / vnd das Eys gebrochen/  
ererbet.

Anno  
1070.

Da von höre den trefflichen ge  
lehrhten Bischoff Guitmundum re  
den lib. 3. de veritate Eucharistiae.  
Tetzunder können sie zwar nit leug  
nen / daß die Substantz des Leibs  
vnd Bluts Christi im Sacrament  
sey. Daß aber das Brot vund der  
Wein durch die wort des Henlands  
in sein Fleisch vnd Blut verwand  
let werde / das glauben sie gar nit/  
sonder vermischen Christi mit  
dem Brot vnd Wein / vund haben  
also gleichsam durch ein besondere  
Subtilitet ein andere Kezerey auff  
die Bahn gebracht. Daß aber brot  
vnd wein / auff dem Altar des Her  
ren /

ren / in dem Leib vnd Blut Christi  
wesentlich verwandelt werde /  
das ist durch einhellige meinung der  
algemeinen Kirchen G<sup>o</sup>ttes  
befräftiget worden. So viel Guit  
mundus

Damit dann in diesem Streit  
puncten ordentlich vnd klärlich  
procedieret vnd verfahren werde /  
wil ich erstlich erweisen die Catholi  
sche Transubstantiation oder Ver  
wandlung / habe iren Grund in den  
Worten der ewigen Wahrheit Chri  
sti vnsers H<sup>o</sup>Erren. Zum andern /  
seye jederzeit in der Christenheit of  
fentlich geglaubt vnd gelehret wor  
den. Zum dritten / wil ich Gegen  
theils Scheinargument / schwach vñ  
math geben. Zum viertē der Aug  
spur

E

spur

290 Vertheidigung der Communion  
purgischen Confession vngefälschte/  
vnbefleckte Kazenlautere Keinig-  
keit / mit einem hiehingehörigen Ex-  
empel bewehren vnd bestättigen.

Der ander Articul.

Die Verwandlung wirdt  
auß den Worten des HErrn  
Christi probieret.

**D**ie Wort des HErrn Chris-  
ti / auff welche wir vns be-  
ruffen seynd eben diese. Das  
ist mein Blut / &c. Sollen diese  
Wort / mit schuldiger Ehrerbietung /  
bey ihrem rechten natürlichen ei-  
gentlichen Verstand gelassen / vnd  
durch keine tropos vnd figuras ver-  
blümet / oder besser zu reden / ver-  
fehret vnd verschrauffet werden /  
kan